FUNDSTÜCK RÖMERZEIT BAND 11

LEHRKRAFT-BAND · EXPERIMENTELLE ARCHÄOLOGIE

Ausrüstung nachbauen

Schild, Helm, Marschgepäck, Tunika und ein Panzer-Modell für Klasse 3/4 – mit Bauzeichnungen, Materiallisten, Sicherheitshinweisen und ehrlichen Angaben, was belegt ist und was nicht.

LEHRKRAFT-BAND ZU HEFT 1 · LEGIONÄR & LAGER

Orientiert an echten Funden und Texten: **Schienenpanzer von Kalkriese** (Fund 2018) · **Schild aus Dura-Europos** (Syrien, Mitte 3. Jh.) · **Helm aus Haltern** (Fund 1961) · **Marschgepäck nach Vegetius** (um 400 n. Chr.)



Zusammengestellt von Martin Schäpe

Stand: November 2026

◆ BEVOR ES LOSGEHT

Wozu dieser Band?

Kinder wollen anfassen, anziehen und tragen. Dieser Band hilft Ihnen, Teile der Ausrüstung eines Legionärs so nachzubauen, dass sie im Unterricht etwas erklären: als Modell zu einem echten Fund, nicht als Kostüm und nicht als Spielzeugwaffe.

Jedes Kapitel beginnt beim archäologischen Vorbild und sagt, was daran belegt ist. Dann folgt eine Bauanleitung mit Maßen. Diese Maße sind fast immer **unsere Vorschläge** für Kinderhände und Kinderrücken, keine römischen Befunde. Sie erkennen sie an der Marke VORSCHLAG. Wo die Forschung etwas nur deutet, steht DEUTUNG; wo wir eine Angabe nicht selbst an einer Quelle prüfen konnten, steht UNGEPRÜFT.

Geschichte ist für Grundschulkinder schwer anschaulich: Sehen kann man nur die Überreste. Ein Nachbau macht Begriffe wie „Schienenpanzer“ oder „Marschgepäck“ greifbar – solange alle wissen, dass es ein Modell ist. Sagen Sie deshalb im Unterricht immer „So könnte es ausgesehen haben“ und nennen Sie das Vorbild mit Ort und Zeit.

Wie dieser Band mit dem Kinderheft zusammenhängt

Stufe 1 · Klassenzimmer

Im Heft: vier Stationen – Marschgepäck packen und wiegen, Lager bauen, Zahlen auf dem Barren, Korn mahlen. Dazu hier: **Kapitel 3** (Gepäck, Rechenkette, Bildkarten) und **Kapitel 5** (Tischmodell „Gürteltier“ zum Leitfund).

Stufe 2 · Wie damals

Im Heft: Schilde aus Wellpappe und die Schildkröte im Hof. Dazu hier: **Kapitel 1** (Schild mit Bauzeichnung) und **Kapitel 6** (Schildkröte und Lager im Hof). Helm, Tunika und Bauchreifen (**Kapitel 2, 4, 5**) machen ein Projekt daraus.

Was wir bewusst nicht bauen

Zur Ausrüstung gehörten ein kurzes Schwert, ein Dolch und Wurfspeere; neben dem Panzer von Kalkriese lagen eine Pilumspitze und eine Dolchscheide. Dieser Band baut **keine dieser Waffen** nach, weder aus Holz noch aus Pappe, und er stellt keine Kampfszenen. Stöcke werden nicht zu Speeren, Schilde werden nicht gegeneinander geschlagen. Der Schild ist hier ein Schutzgerät – genau darum geht es bei der Schildkröte.

Zum Umgang mit dem Thema Krieg

Legionäre waren Soldaten, und der Leitfund stammt von einem Kampfplatz. Neben dem Panzer fand man auch eine Halsfessel, wie sie für Gefangene benutzt wurde. Vieles spricht dafür, dass in Kalkriese ein Teil der Varusschlacht stattfand; Forschende prüfen das weiter. Das gehört auf die Lehrkraft-Ebene. Im Nachbau geht es um Handwerk, Gewicht und Bewegung: Wie war ein Panzer gebaut? Wie schwer war das Gepäck? Wie bewegt man sich zu acht unter Schilden?

◆ SACHWISSEN

Die archäologischen Vorbilder

Leitfund des Kinderhefts ist ein Panzer aus vielen gebogenen Eisenstreifen, gefunden 2018 in Kalkriese. Er schützte Brust, Bauch, Rücken und Schultern, aber nicht die Oberarme. Die anderen Vorbilder dieses Bands stammen aus ganz verschiedenen Zeiten – das ist beim Nachbauen wichtig (Abb. 2, nächste Seite).



Abb. 1 Vereinfachte eigene Nachzeichnung des Schienenpanzers von Kalkriese, Vorderansicht, nicht maßstäblich.

Was über die Vorbilder belegt ist

Schienenpanzer
Kalkriese, Fund 2018

Als Erdblock von 1,25 × 1,00 m und rund 500 kg geborgen, mit einer XXL-Computertomographie durchleuchtet und danach Platte für Platte freigelegt. **30 Eisenplatten** mit Messingkanten, Scharnieren, Schnallen, Bronzebeschlägen und Lederresten; 4–5 Platten fehlen. Die Schulterpartie ist eher westenartig, **Armschienen fehlen**. Nach Angaben des Museums der älteste bekannte Schienenpanzer; Teile aus Corbridge (England) stammen aus dem 2. Jh. Ein Panzer dieses Typs wog etwa 8 kg, das Kettenhemd etwa doppelt so viel. Vieles spricht dafür, dass hier ein Teil der Varusschlacht (9 n. Chr.) stattfand; Kämpfe der Germanicus-Feldzüge (15–16 n. Chr.) bleiben denkbar. Forschende prüfen das weiter.

Schild
Dura-Europos, Syrien, Mitte 3. Jh.

Der einzige fast vollständig erhaltene gebogene Rechteckschild (Yale University Art Gallery, Inv. 1933.715): **105,5 cm hoch, 41 cm breit, 30 cm tief** gewölbt, aus Holzstreifen gebaut, mit einem Loch in der Mitte für den Schildbuckel. Er wurde in vielen Teilen gefunden und restauriert; die Wölbung ist rekonstruiert. Er ist **gut 200 Jahre jünger als Haltern**. Wie die Schilde um Christi Geburt genau aussahen, sagt er nicht; ein Gewicht ist nicht veröffentlicht.

Helm
Haltern, Fund 1961

Aus einer Grube im Hauptlager, heute im LWL-Römermuseum. Typ, Maße und Wangenklappen dieses Stücks haben wir UNGEPRÜFT gelassen. Ob ein Helmbusch auch im Kampf getragen wurde, ist offen: Caesar erzählt, seinen Soldaten habe vor einer Schlacht sogar die Zeit gefehlt, die Abzeichen anzulegen.

Schuhe
caligae

Genagelte Sandalen-Stiefel. Tacitus erzählt, der kleine Sohn des Germanicus sei im Lager nach diesem Schuhwerk „Caligula“ (Stiefelchen) genannt worden. Schuhnagel-Funde aus Kalkriese und Haltern sind hier UNGEPRÜFT.

Gepäck
Vegetius, Josephus

Vegetius (um 400 n. Chr.) verlangt, dass junge Rekruten üben, **bis zu 60 römische Pfund** zu tragen, mit einem Pfund von etwa 327 g also rund 19,6 kg. Josephus (Judäa, um 67 n. Chr.) zählt Säge, Korb, Hacke, Axt, Riemen, Sichel, Kette und Essen für drei Tage auf. Wie viel ein Legionär im Einsatz insgesamt trug, weiß niemand genau.

◆ SACHWISSEN

Vorbilder aus fünf Jahrhunderten

Das Lager Haltern bestand kurz vor Christi Geburt bis 9 n. Chr. oder etwas länger. Die Quellen, aus denen wir unsere Nachbauten ableiten, verteilen sich aber über fast 500 Jahre. Wer „den“ Legionär nachbaut, mischt also Dinge aus verschiedenen Zeiten. Das ist im Unterricht erlaubt, solange man es offen sagt.

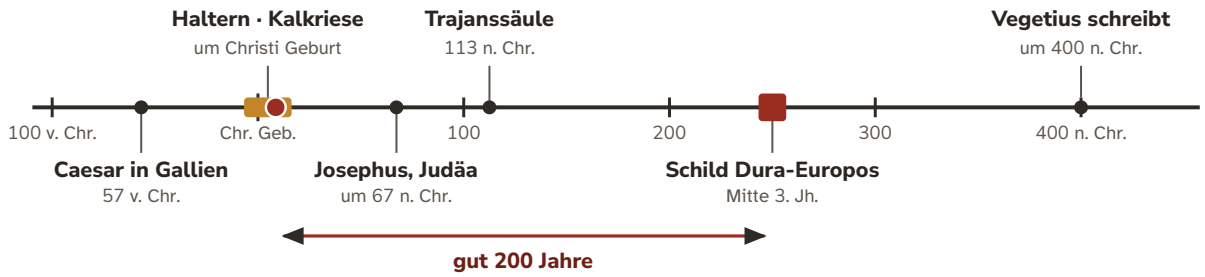


Abb. 2 Wo die Vorbilder dieses Bands liegen. Der einzige erhaltene Rechteckschild ist gut 200 Jahre jünger als Haltern, die Gepäckangabe von Vegetius fast 400 Jahre. Eigene Darstellung, vereinfacht.



ECHTES FOTO Der Schild aus Dura-Europos (Syrien, Mitte 3. Jh.), gut 200 Jahre jünger als Haltern, aus vielen Teilen restauriert.
Foto: Yale University Art Gallery, gemeinfrei



ÄHNLICHER FUND Zwei Bleibarren aus Burgund (Ende 2. Jh., Musée Denon, Chalon-sur-Saône). Ein anderer Fund: Vom Halterner Barren gibt es kein frei nutzbares Foto.
Foto: Romainbehar, CC0



NACHBILDUNG Nachbau im LWL-Römermuseum Haltern: Gepäck an der Tragestange. Querholz und Trageweise sind Rekonstruktion.
Abbildung: Helfmann, CC BY-SA 4.0

Drei Regeln für ehrliche Nachbauten

1. **Modell sagen.** Pappe, Zeitung und Bettlaken sind keine römischen Materialien. Echte Schilde bestanden aus dünnen Holzschichten. Lassen Sie die Kinder bei jedem Stück benennen: Was ist wie beim Original, was ist anders?
2. **Vorbild mit Ort und Zeit nennen.** „Ein späterer Schild aus Syrien zeigt …“ ist richtig, „So sah der Schild der Legionäre aus“ nicht. Dasselbe gilt für Vegetius: Er beschreibt Übungsgepäck für Rekruten, Jahrhunderte nach Haltern.
3. **Offenes offen lassen.** Der Schienenpanzer war um Christi Geburt eine neue Erfindung; Kettenhemden gab es weiter. Wie viele Legionäre schon einen Schienenpanzer trugen, weiß man nicht. Ein Klassensatz Panzer erzählt also nicht „So sahen alle aus“.

Römer-Tipp: Vorher ins Museum

Im LWL-Römermuseum Haltern können Besucherinnen und Besucher das Marschgepäck eines Soldaten selbst tragen und ein nachgebautes Lederzelt ansehen. Wer die Werkstatt nach einem Besuch beginnt, hat die Größenverhältnisse schon im Kopf. Angebote und Ausstellungsstand vor dem Besuch prüfen.

◆ AUSRÜSTUNG

Material- und Werkzeugliste

Bastel- und Baumarktware. Mengen für eine Zeltgruppe von acht Kindern, alle VORSCHLAG.

MATERIAL	WOFÜR, MENGE	KAPITEL
SCHILD UND PANZER-MODELL		
Doppelwellige Wellpappe	Große Kartons (Fahrrad-, Möbel-, Umzugskartons): je Schild ein Stück 75 × 45 cm ohne Knick, dazu Reste für Streifen und Griffe	1, 5
Gewebeband, farbig und gold	Schildränder (etwa 4 m je Schild); goldenes Band für die „Messingkanten“ am Panzer-Modell	1, 5
Musterklammern	Spannstreifen, Griffe, Wangenklappen, „Nieten“ am Panzer; etwa 15 je Kind	1, 2, 5
Tiefe Pappschalen (Ø etwa 15 cm)	Schildbuckel, eine je Schild	1
Fester Karton, Gurtband 2–3 cm	Panzer-Modell (Streifen, Brust- und Schulterplatten), Klettband als Verschluss	5
HELM, KLEIDUNG, GEPÄCK		
Luftballons, Ballonpumpe, Zeitungspapier, Kleister	Pappmaché-Helm; Methylcellulose-Kleister ohne Zusätze, je Helm etwa 2 Zeitungen; Latexallergie vorher abfragen, sonst Schüssel oder Kopfform statt Ballon	2
Fotokarton, breites Gummiband	Nackenschutz, Wangenklappen, schneller Kartonhelm; Gummi als Kinnband, das nachgibt	2
Alte Bettlaken, Kordel, Stoffreste	Tunika (je Kind 60 × 140 cm), Gürtel; Halstuch 50 × 50 cm, gern rot wie bei Anser	4
Besenstiele, Rundstab, Gummikappen, Beutel, Waage	Tragestangen (Querholz 30 cm, zwei Kappen); Rucksäcke und Küchen- oder Kofferwaage wie im Heft, Station 1	3
Abtönfarbe, Pinsel, Malerkrepp	Bemalen; Silber oder Bronze für Helme, beliebig für Schilde	1, 2

WERKZEUG	WER, WOFÜR
Cutter, Stahllineal, Unterlage, Ahle	**nur Lehrkraft:** Pappe und Karton zuschneiden, Löcher für Musterklammern vorstechen
Heißklebepistole	**nur Lehrkraft**, vor der Stunde oder als Reparatur: Schildbuckel, Querholz
Feinsäge, Schleifpapier	**nur Lehrkraft:** Besenstiele kürzen und entgraten
Kinderscheren, Stoffschere	Kinder: Zeitungsstreifen, Pappmaché-Rand, Stoff
Maßband, Zollstock, Kreide, Seil, Hütchen	Kinder mit Lehrkraft: Kopfumfang messen, Lager im Hof abstecken

Abkürzung: Was spart Zeit, ohne die Sache zu verfälschen?

- **Acht Schilde statt 25:** Für die Schildkröte reicht ein Satz je Zeltgruppe; die Gruppen wechseln sich ab.
- **Kartonhelm statt Pappmaché** (Kapitel 2.3): 45 Minuten statt einer Woche mit Trockenzeiten. **Sicherheitsnadeln statt Nähen** bei der Tunika.